

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 11. Sitzung des Ortsrates Schleptrup
vom 28.08.2018
Clubhaus TUS Engter, Engter Kirchweg 25, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Karl-Georg Görtemöller

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Angelika Determann

Herr Dirk Fisse

Herr Dr. Ralf Jungblut

Herr Manfred Tapken

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Werner Ballmann

Herr Karl Ernst Bartke

Frau Katrin von Dreele

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dr. Marius Thye

Frau Miriam Thye

Verwaltung

Herr Udo Müller

Protokollführerin

Frau Kathrin Brueggemann

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Michael Stutzke

Beginn: 19:00

Ende: 20:33

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2018
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Sachstand "Eiker Esch"

ORM Ma. Thye bittet darauf zu achten, Kernargumente zu Diskussionen in den Sitzungen auch in die Protokolle aufzunehmen.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Görtemöller berichtet über von ihm wahrgenommene Termine und erinnert an die Seniorenfahrt am 13.09.2018.

Damit eine bessere Planung möglich ist, fordert er die Ortsratsmitglieder auf sich verbindlich anzumelden, sofern Sie an der Seniorenfahrt teilnehmen möchten.

TOP 5 Sachstand "Eiker Esch"

OBM Görtemöller berichtet über den Sachstand „Eiker Esch“.

TOP 6 Sachstand "Wohnbebauung in Schleptrup"

OBM Görtemöller erläutert den Sachstand „Wohnbebauung Schleptrup“.

1. „Im Mühlenbrook“

Der Antrag, die für die Unterbringung einer Kindertageseinrichtung reservierte Fläche - Flurstück 187 Flur 6 Gemarkung Schleptrup - für Wohnbebauung zu nutzen, wurde vom Landkreis abgelehnt. Daher sei eine Änderung des Bebauungsplans notwendig.

OBM Görtemöller lässt über eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes abstimmen.

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 10 Stimme/n dafür |
| | 0 Stimme/n dagegen |
| | 0 Enthaltung/en |

2. „Siedlung Kastanienstraße/ Am Diek“

Zur Anfrage der Bewohner der Siedlung über mögliche Nachverdichtung erläutert OBM Görtemöller, dass die Eigentümer angeschrieben worden seien und sich neun der Eigentümer für und drei gegen eine Nachverdichtung ausgesprochen haben. Zwei Eigentümer möchten vor einer Entscheidung weitere Informationen erhalten.

3. „Varusstraße“

Für die Grundstücke an der „Varusstraße“ sind viele Bewerber vorhanden. Die Stadt gehe davon aus, dass eventuell bereits Ende 2018 mit der Vergabe begonnen werden könne.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 8 Widmung einer Wegefläche im Ortsteil Schleptrup - In WP 16-21/0416
 der Welle

Beschlussvorschlag:

Die Straße **In der Welle**, bestehend aus den Flurstücken 67/36, 58/9, 55/33, 55/25, 55/29, 67/50, 55/30, 55/37 und 67/54, alle Gemarkung Schleptrup, Flur 20, wird gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) dem öffentlichen Verkehr uneingeschränkt gewidmet. Der anliegende Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

OBM Görtemöller lässt über den o.a. Beschluss abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimme/n dafür
 0 Stimme/n dagegen
 0 Enthaltung/en

TOP 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
 Ortschaft Schleptrup

Der Ortsrat beschließt über die Vergabe der Ortsratsmittel wie folgt:

TOP 9.1 Antrag "Katzenhilfe e. V."

ORM von Dreele empfiehlt den Antrag des Vereins Katzenhilfe e. V. abzulehnen.

OBM Görtemöller lässt über die Ablehnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimme/n dafür
 0 Stimme/n dagegen
 0 Enthaltung/en

TOP 9.2 Antrag "Schützenverein Schleptrup von 1862 e.V."

ORM Fisse schlägt vor, die Anschaffung der gebrauchten Meyton-Schießanlage mit 30%, d. h. mit 600,00 Euro zu bezuschussen, da noch Ortsratsmittel aus 2018 zur Verfügung stünden.

ORM Ma. Thye schlägt vor, dem Schützenverein eine Zusage von Ortsratsmitteln für 2019 in Höhe des Vorschlages von ORM Fisse, d. h. 600,00 Euro zu erteilen. Sollten in der letzten Sitzung des Jahres 2018 keine anderen Anträge dem entgegenstehen, könne die Zahlung der 600,00 Euro aus den Ortsratsmitteln für 2018 erfolgen.

OBM Görtemöller lässt über den Vorschlag von ORM Fisse, mit den Ergänzungen von ORM Ma. Thye abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 10 Stimme/n dafür
 0 Stimme/n dagegen
 0 Enthaltung/en

TOP 9.3 Antrag "Runder Tisch Natur"

Herr Müller teilt mit, dass BGM Pahlmann sich an dem Honorar des Dozenten in Höhe von 150,00 Euro beteiligen würde, sodass für die Ortsräte des Kirchspiels Engter jeweils ein Zuschuss in Höhe von 50,00 Euro notwendig sei.

OBM Görtemöller teilt mit, dass er bereits mit den anderen Ortsbürgermeistern gesprochen habe und diese bereits seien sich ebenfalls mit je 50,00 Euro zu beteiligen.

OBM Görtemöller lässt über einen Zuschuss in Höhe von 50,00 Euro abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimme/n dafür
0 Stimme/n dagegen
0 Enthaltung/en

TOP 10 Prioritätenliste für den Ortsrat Schleptrup 2019 WP 16-21/0362

ORM Ma. Thye erinnert daran, dass der Ortsrat Schleptrup bereits verdeutlicht hat, dass dieser dem Erstausbau des B-Planes 164 „Eiker Esch“ keine Priorität einräumt. Er beantragt daher diesen Punkt von der Prioritätenliste zu streichen.

OBM Görtemöller lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimme/n dafür
0 Stimme/n dagegen
2 Enthaltung/en

ORM Fisse erfragt wie weit das Vorhaben „Anbau der Sporthalle Schleptrup“ fortgeschritten sei.

ORM von Dreele teilt dazu mit, dass bisher lediglich ein Förderantrag gestellt worden sei.

ORM Ballmann bemängelt, dass noch nicht mehr passiert sei.

Herr Müller teilt mit, dass bisher lediglich ein Förderantrag gestellt worden sei.

Für dieses Vorhaben beantragt der Ortsrat folgende Punkte auf die Prioritätenliste aufzunehmen:

| | |
|---|----------------|
| 1. Anbau der Turnhalle Schleptrup | 100.000,- Euro |
| 2. Planung des Anbaus der Sporthalle Schleptrup | 20.000,- Euro |

OBM Görtemöller lässt über die geänderte Prioritätenliste abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimme/n dafür
0 Stimme/n dagegen
1 Enthaltung/en

TOP 11 Dicke Eiche

Herr Müller teilt auf Anfrage von ORM Tapken mit, dass das Gutachten über die Eiche nun vorliege und diese bis Ende des Jahres gefällt werden muss.

OBM Görtemöller teilt mit, dass die Eiche auf städtischem Grund stehe, sodass einer Nutzung durch die Ortsräte nichts entgegenstehe. Da das Grundstück dem Ortsteil Schleptrup zuzurechnen sei, habe Schleptrup zur weiteren Verwendung der Eiche das erste Wort.

ORM Jungblut schlägt vor, einen Teil des Stammes in Scheiben zu sägen und diese in den Ortsteilen des Kirchspiels Engter aufzustellen. An den Jahresringen könnten Markierungen mit Jahreszahlen angebracht werden, die für die jeweiligen Ortsteile von besonderer Bedeutung seien.

ORM Ma. Thye schlägt vor, den Runden Tisch Natur im Rahmen von „Vielfalt ist mehr Wert“ zu kontaktieren, ob sie Ideen für eine besondere Verwendung der Eiche haben.

ORM Tapken spricht sich gegen eine Platzierung der Eiche auf einem Kreisverkehr aus, da dies ein erhebliches Sichthindernis darstelle.

OBM Görtemöller hält fest, dass der Ortsrat einen Teil der Eiche verwenden möchte und sich bis zum Fällen der Eiche noch konkrete Vorhaben überlegen wird.

TOP 12 Beantwortung von Anfragen

1. OBM Görtemöller betont zur ersten Antwort zu TOP 11 „Tonnenbeschränkung auf den Straßen „Zur Stuckwiese“, „Feldweg“ und „Stiegeweg““, dass es sich dabei um den politischen Willen handle und für die Verkehrsschau nicht relevant sei. Die Beschränkung soll schnellstmöglich erfolgen.
2. ORM von Dreele bemängelt die Bearbeitungszeit bei der Antwort zu TOP 5 Nr. 3. Ob durch die Gewerbefahrzeuge zwischen den Straßen „Schüttenheide“ und „Engter Kirchweg“ eine Verkehrsgefährdung vorliegt sollte schneller geklärt werden können.
3. ORM Ballmann bemängelt die Antwort zur zweiten Antwort zu TOP 11. Die beigefügte Statistik gäbe nicht die tatsächliche Zahl an Wildunfälle wieder. Die Verwaltung solle sich doch bitte bei den Jägern erkundigen.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

1. ORM Tapken bemängelt, dass die Herstellung des „Pendlerparkplatzes Heidedamm“ noch nicht erfolgt sei, da zuvor noch eine Verkehrszählung durchgeführt werden müsse. Jeder der dort vorbeifahre könne sehen, dass dort täglich zwischen 20 und 25 Pkw abgestellt würden. Die Bearbeitungsdauer sei nicht nachvollziehbar.

Es soll geprüft werden, ob das Vorhaben beschleunigt werden kann.

2. ORM von Dreele weist darauf hin, dass der neue Radweg an der B 218 Höhe Heidedamm eine Gefahr darstelle. Sie habe beobachtet, dass es beinahe zu einem schweren Unfall mit zwei Kindern gekommen sei, da der Radweg für die von der B 218 kommenden Autofahrer nur schwer zu ersehen sei. Der Fahrer des Pkw hätte nur im letzten Moment durch eine Vollbremsung einen Unfall verhindern können. Es sei wohl geplant „Vorfahrt achten!“ Schilder für die Radfahrer aufzustellen. Sie bezweifelt jedoch, dass diese Maßnahme ausreicht. Sie fragt an, ob der Radweg nicht farblich auf der Fahrbahn markiert werden könne.

ORM Tapken bestätigt die Auffassung von ORM von Dreele. Die Wegeführung sei sehr schwierig und die derzeitige Situation unhaltbar. Er weist jedoch darauf hin, dass eine farbliche Markierung des Radweges wahrscheinlich nicht möglich sei, da dies die außerorts geltende Vorfahrtregelung unzulässig ändere.

ORM Ma. Thye schlägt vor das Ortsschild zu versetzen, damit der Radweg dann innerorts verlaufe und eine farbliche Markierung dann möglich wäre.

Es soll überlegt werden, wie diese Gefahrenlage beseitigt und zeitnah umgesetzt werden kann.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

1. Ein Einwohner gibt zum Bau des Pendlerparkplatzes am Heidedamm zu bedenken, dass die Stadt den Grundstückseigentümer noch nicht angesprochen habe, ob dieser generell bereit sei sein Grundstück zu verkaufen und dieser darüber nicht erfreut sei.

Dies sollte bitte baldmöglichst nachgeholt werden.

2. Ein Einwohner bemängelt, dass der Graben neben dem Radweg an der B218 auf Höhe des Pendlerparkplatzes eine Gefahr darstelle.

Die Verwaltung soll prüfen, wie diese Gefahr beseitigt werden kann.

Außerdem bemängelt ein Einwohner, dass die Überquerungshilfe des Radweges an der B218 für ein Fahrrad nicht lang genug sei. Er hält den Radweg für einen „vorsätzlich gebauten Gefahrenpunkt“ und eine „absolute Katastrophe“. Auf den Vorschlag den Radweg durchgängig linksseitig zu führen sei man bei der Planung nicht eingegangen.

Karl-Georg Görtemöller
Vorsitzender

Udo Müller
Verwaltung

Kathrin Brueggemann
Protokollführer